

Case Study

DEKRA managt alle Server-Ressourcen zentral über die Fujitsu ServerView Suite

»Dank des integrierten Remote Management Controllers der ServerView Suite können wir im Bedarfsfall von der Zentrale aus auf alle Server in unseren Niederlassungen direkt zugreifen.«

Harald Reich, EDV-Zentrum, DEKRA



Der Kunde

Die Dienstleistungen der international agierenden DEKRA SE erstrecken sich von Sicherheitsprüfungen über technische Gutachten bis hin zu Personnel Services wie Outplacement und Zeitarbeit. www.dekra.de



Die Herausforderung

Erneuerung der Server an den DEKRA Standorten und dem zentralen DEKRA Rechenzentrum am Hauptsitz in Stuttgart mit der Möglichkeit, alle Server-Ressourcen zentral zu managen.

Die Lösung

PRIMERGY Intel-Standardserver mit der Management-Lösung Fujitsu ServerView, die auch einen Remote-Zugriff ermöglicht.

DEKRA: weltweit führende Expertenorganisation

„Alles im grünen Bereich.“ Dieser Slogan beschreibt das Selbstverständnis, mit dem DEKRA Dienstleistungen für seine Kunden erbringt. Eine bestandene Überprüfung durch Experten, ob von Fahrzeugen, Industrie-Anlagen oder Aufzügen, sorgt für ein gutes Gefühl. Das DEKRA Siegel in Grün ist ein sichtbares Zeichen dafür. DEKRA ist als eine der weltweit führenden Expertenorganisationen in mehr als 50 Ländern aktiv. Rund 27.000 Mitarbeiter sorgen nachhaltig für Sicherheit, Qualität und Umweltschutz. Das Dienstleistungsportfolio ist in den drei Business Units DEKRA Automotive, DEKRA Industrial und DEKRA Personnel zusammengefasst. Während der Automotive-Bereich (außer der periodischen Fahrzeugprüfung) auch Gutachten und Schadenregulierungen einschließt, erbringt die Industrial-Sparte vielfältige Dienstleistungen in den Bereichen Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Gebäudesicherheit und -qualität. Die Personnel Services von DEKRA bieten Konzepte für die berufliche Qualifizierung sowie Zeitarbeit. Das Kürzel DEKRA steht übrigens für den 1925 gegründeten „DEutschen KRAftfahrzeug-Überwachungs-Verein“. Der Hauptsitz der heutigen DEKRA SE befindet sich in Stuttgart..

Stabile Server für die DEKRA-Sicherheitsprüfungen

Wer so viel und flächendeckend prüft, produziert zwangsläufig eine große Menge an äußerst wertvollen Daten. DEKRA hatte sich daher für die Erneuerung der Server-Landschaft an allen Standorten in Deutschland entschieden. So orderte das Unternehmen 480 PRIMERGY Tower-server, auf denen jeweils vor Ort die hauseigene Prüf-Software läuft. Hinzu kamen 30 PRIMERGY 2-socket-Rackserver vom Typ RX300 S5/S6 für das Rechenzentrum in der Stuttgarter Hauptverwaltung. „Die Serversysteme von Fujitsu laufen sehr stabil“, sagt Harald Reich, der im EDV-Zentrum von DEKRA in Stuttgart arbeitet. „Zudem bekommen wir einen Service, mit dem wir überaus zufrieden sind.“ Doch war damit nur ein Teil der Anforderungen an die neue Server-Landschaft erfüllt. „Wir haben uns auch deshalb für Fujitsu entschieden, weil uns hier die Möglichkeit geboten wurde, alle Server zentral vom Hauptsitz aus zu managen.“ Grundlage hierfür bildet die Fujitsu ServerView Suite, die sich mit zahlreichen Zusatzfeatures immer weiter ausbauen lässt.

Kundenvorteile

- Weniger Administrationsaufwand dank Remote-Zugriff auf die Server-Ressourcen in den Außenstellen
- Bessere Ausnutzung der Hardware-Ressourcen
- Höherer Grad an Ausfallsicherheit
- Reduzierte Energiekosten dank sparsamer Systeme

Produkte und Service

- Server für die Prüfstellen: 200x PRIMERGY TX300 S5/S6, 50x PRIMERGY TX200 S4, 230x PRIMERGY TX150 S7
- Server fürs Rechenzentrum: 30x PRIMERGY RX300 S5/S6
- Servermanagement: Fujitsu ServerView Suite inklusive Remote Management iRMC und Operations Manager

Zentrale Überwachung aller Niederlassungen

Der Operations Manager ist das Herzstück der ServerView Suite, die bei DEKRA im Einsatz ist. Hiermit lässt sich das Management der Server-Landschaft deutlich vereinfachen, was sich gerade bei einer heterogenen Umgebung auszahlt. „Alle unsere Server werden komplett über ServerView gemanagt – egal an welchem DEKRA-Standort sie sich befinden“, erklärt Harald Reich. „Es spielt auch keine Rolle, in welcher Domäne die Server liegen, das ist völlig neutral.“ Der ServerView Operations Manager ermöglicht es Reich und seinen Kollegen in der Stuttgarter DEKRA Zentrale, die Statusinformationen aller bundesweit verteilten 520 Server auf einen Blick zu erfassen. Dies lässt sich wiederum nach speziellen Kriterien filtern: „Wir können sehr schnell alle Server in einer Übersicht aufrufen, die eine Warn- oder Fehlermeldung aufweisen“, führt Reich aus. „Somit kann ich auf einen Blick sehen, bei welchen Server-Systemen an welchem Standort Handlungsbedarf besteht.“

Auslastung der Server im Blick behalten

Zu schätzen weiß Reich auch das Threshold-Management. Damit ist es bei ServerView möglich, bestimmte Parameter durch das Setzen von Schwellwerten zu überwachen. „Im Schwellwert-Manager wird beispielsweise angezeigt, zu wieviel Prozent CPU, Arbeitsspeicher oder das Netzwerk ausgelastet sind. Daraus lässt sich auch ableiten, ob eine Anwendung sauber läuft“, so Reich. „Damit haben wir eine perfekte Übersicht unserer kompletten Server-Ressourcen.“

Automatische Warnmeldungen

Sollte etwas nicht in Ordnung sein, bewährt sich der präventive Charakter der ServerView Suite. Diese Fehlerfrüherkennung weiß man auch bei DEKRA zu schätzen: „Wir nutzen alle implementierten Meldenfunktionen von ServerView“, erklärt Reich. „Die Software informiert uns bereits, wenn eine Festplatte bad blocks aufweist, aber noch funktionsfähig ist. Hier können wir dann schon vor einem Ausfall der Platte ganz bequem reagieren.“ Gut organisiert ist bei DEKRA auch der Weg der ServerView-Meldungen. Wenn zum Beispiel ein Netzteil ausfällt,

schickt ServerView diese Nachricht ans DEKRA IT-Team weiter. Hier erfolgt eine automatische Zuweisung dieses „Tickets“ an die IT-Abteilung der jeweiligen DEKRA Niederlassung, sofern das Ersatzteil dort vorrätig ist. Ansonsten erreicht die Meldung gleich den Support von Fujitsu. Bei größeren Niederlassungen oder der Hauptverwaltung liefert Fujitsu das neue Netzteil innerhalb von sechs Stunden, bei kleineren Prüfstellen bis zum nächsten Werktag.

Remote-Zugriff aus der Zentrale

Zum Glück bleibt der Ausfall von Komponenten die Ausnahme im IT-Alltag von DEKRA. Harald Reich und seine Kollegen sind mehr damit beschäftigt, Einstellungen an den Servern vorzunehmen oder Software-Konflikte aufzulösen. Zu sehen bekommen sie das System in der Regel nur ein einziges Mal, nämlich dann, wenn ein neuer PRIMERGY Server aus dem Augsburger Werk von Fujitsu an DEKRA nach Stuttgart geliefert wird. „Die Installation der Systeme erfolgt bei uns in der Stuttgarter Zentrale“, erklärt Reich. „Noch vor dem Versand an die Niederlassung wird das System in ServerView integriert, was auch gleich eine technische Überprüfung nach sich zieht.“ Alles Weitere lässt sich via Remote Management erledigen, denn PRIMERGY Server sind mit einem iRMC versehen. Das Kürzel steht für „integrated Remote Management Controller“; dahinter verbirgt sich ein autonomes System auf dem Motherboard der Server. Im Bedarfsfall ist es möglich, von der Stuttgarter Hauptverwaltung aus auf alle Server der DEKRA Niederlassungen direkt zuzugreifen, wie Reich zufrieden feststellt:

„Wir können per Remote-Zugriff alle relevanten Einstellungen am Server vornehmen und Reboots durchführen. Früher mussten wir dort anrufen, um uns die Fehlermeldung am Überwachungsmonitor vorlesen zu lassen. Seit wir praktisch alle Server-Störungen von der Hauptverwaltung aus beheben können, sparen sich unsere IT-Gebietsbetreuer einige Fahrten zu den Niederlassungen. Das ist für uns ein Riesenvorteil, den wir nicht mehr missen möchten.“



Kontakt

FUJITSU Technology Solutions
Customer Interaction Center
Mo.-Fr.: 8:00–18:00 Uhr
E-Mail: cic@ts.fujitsu.com
Telefon: +49 (0) 1805-372 100
(14 Ct./Min aus dem deutschen Festnetz,
max. 42 Ct./Min. aus dem deutschen Mobilfunknetz)

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann. Weitere Einzelheiten unter: www.fujitsu.com/de/nutzungsbedingungen
Copyright © Fujitsu Technology Solutions GmbH 2012
Realisierung: fujitsu@cafe-palermo.de